

Öffentliche Bücherei St. Martin

Lindenplatz 4
53359 Rheinbach
Tel. (02226) 3682

Jahresbericht 2009

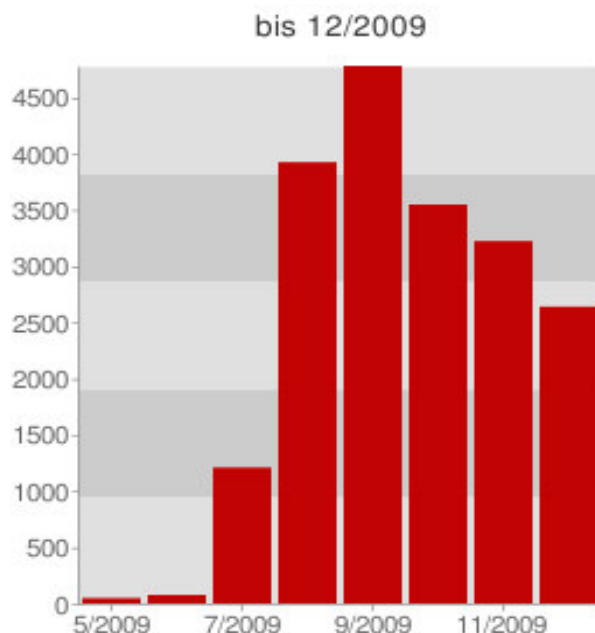
Im vergangenen Jahr ist viel passiert. Es war ein erfolgreiches und bewegtes Jahr.

Dank des finanziellen Engagements des Trägers, der Kirchengemeinde St. Martin, konnten in 2009 einige Erneuerungen und ein besserer Service angeboten werden:

- Die alten Internet-PCs wurde durch neue, leistungsstärkere PCs ersetzt.
- Für die MitarbeiterInnen an der Theke und im Büro konnten neue Bürostühle gekauft werden. Damit hatte das alles durchdringende Gequietsche der alten Stühlen ein Ende;
- Die Büroschränke konnten umgebaut werden. Die alten Katalogkästen machten Platz für Ordner und andere Medien.
- Die Sofas in der Zeitschriftenecke erhielten andere Plätze, wo sie zum Ausruhen und Lesen einladen. Sie wurden durch fünf moderne Drehstühle ersetzt, die sowohl das Alleinsitzen, z. B. beim Lesen der Tageszeitung, als auch das Gespräch mit anderen ermöglichen.
- Die Thekenplatte wurde erneuert.
- Am 22. Juli 2009 richtete die Firma „Findus“ den Web-Opac ein, der im August offiziell in Betrieb genommen wurde (www.buecherei-rheinbach.de/findus).
- In 2010 findet die vorerst letzte Neuerung ihren Abschluss. Die zerkratzten und unansehnlichen Fenster zur Pfarrgasse hin werden Ende Januar bzw. Mitte Februar durch klare Isolierscheiben ersetzt.

Die Einführung des Web-OPACs fand sehr positive Resonanz bei den Nutzern der Öffentlichen Bücherei St. Martin. Sie können nun von zu Hause im Bestand der Bücherei recherchieren, können ihr Leserkonto einsehen, Verlängerungen beantragen, Vormerkungen buchen, sich vor Mahnungen an die Rückgabe erinnern lassen sowie Merklisten anlegen und sich über Neuerwerbungen informieren lassen. Dies entspricht dem momentanen Mediennutzungsverhalten der Leser und bindet die Nutzer weiterhin an die Einrichtung.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bisher erfolgten Zugriffe auf den Katalog und die Leserkonten. In 2009 waren es seit der Installierung bis zum Jahresende insgesamt 19.317.



Veranstaltungen 2009

Eine Reihe von wunderbaren Veranstaltungen prägte das Jahr 2009 in der Bücherei.

Im Januar startete eine **Reise in das „Reich der Mitte“**. Chinesische Romane und Geschichten standen im Mittelpunkt der Literaturgespräche. Dieser Kurs findet seit einigen Jahren unter der Leitung von Irma Drerup statt und hat viele regelmäßige Teilnehmer.

Im Februar und im September begannen die Kurse **„Kreatives Schreiben“** unter Leitung der Poesiepädagogin Simone Knierim. An zehn Abenden boten diese Kurse den Rahmen für freies Schreiben in ungezwungener Atmosphäre. Beispiele aus der Literatur brachten außerdem verschiedene literarische Formen näher. Die Kurse unterstützten dabei, einen eigenen Schreibstil zu entwickeln.

Der 23.04.2009 war der **Unesco-Welttag des Buches**. In allen weiterführenden Schulen der Stadt kamen an diesem Vormittag Vorlesepaten in die fünften und sechsten Klassen. Geschichten wie „Hilfe, ich habe meine Lehrerin geschruppft“ oder „Das Geheimnis des Bücherhüters“ sollten als Anregung zum Selberlesen dienen. Die Vorlesepaten, neben Bürgermeister Stephan Raetz und einigen Stadträten auch eine Reihe ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen der Bücherei, erhielten als Dankeschön für ihren Einsatz Büchergutscheine der Buchhandlung Kayser. Organisiert wurde die Aktion im Rahmen der Leseförderung durch die Öffentliche Bücherei St. Martin.



Im Juni besuchte das **Puppentheater** mit Kasperl und Seppel mit ihrer Geschichte über geklaute Äpfel die Öffentliche Bücherei St. Martin, Rheinbach, sehr zum Vergnügen zahlreicher Kinder. Ein vierwöchiger **Bücherflohmarkt** versorgte interessierte Leser kostengünstig mit Reiselektüre.

„Geschichten aus dem Koffer“ hieß das Ferienprogramm für Kinder zwischen acht und zehn Jahren. In einem Koffer befanden sich verschiedene Gegenstände, die zunächst nichts miteinander zu tun hatten. Die Kinder begannen, diese Gegenstände miteinander in Verbindung zu bringen und erfanden gemeinsam eine Geschichte, in

der alle diese Gegenstände vorkamen. Sie selbst entschieden, ob es eine Kriminalgeschichte, eine Liebesgeschichte oder ein Abenteuerroman wurde. Die Geschichte wurde von der Lesepatin aufgeschrieben. Am Ende der Schulferien konnten die Kinder einen Abdruck der selbst erfundenen Geschichte in der Bücherei abholen.

Ganz regelmäßig an jedem Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr war **Vorlesezeit für Kinder** zwischen vier und sieben Jahren. Die Vorlesepaten der Bücherei wählten Geschichten aus und trafen sich mit den kleinen Zuhörern unter der Treppe im Untergeschoss, wo mit farbigen Tüchern und bunten Kissen eine gemütliche Lesehöhle geschaffen wurde. Im Rahmen der wöchentlichen Vorlesestunde gab es hin und wieder auch ein Bilderbuchkino.

Umfangreich war das Sommerprogramm. Von Juli bis September gab es ein besonderes Angebot in Rheinbach: **LiteraTour** – eine Lesereise in und durch Rheinbach. Vom 9. Juli bis zum 10. September fanden sechs Lesungen jeweils an verschiedenen Orten in und um Rheinbach statt, z.B. im Amtsgericht, im Himmeroder Hof oder in der Eisdielen Marco Polo, in Kooperation mit der Stadt Rheinbach und der Buchhandlung Kayser. Viele Besucher waren begeistert von den unterschiedlichen Leseorten, die passend zu den Texten ausgewählt worden waren.



„**Im Blick des Anderen**“ hieß die zweite Serie des Literaturgesprächs unter der Leitung von Irma Drerup, bei der verschiedene Romane besprochen wurden.

Neu in der Bücherei war der Kurs „**Ganzheitliches Gedächtnistraining**“. Die Leistungsfähigkeit unseres Gehirns lässt sich nachweislich auch im Alter noch verbessern. Mit einfachen Übungen und in entspannter Atmosphäre arbeitete dieser Kurs mit Gedächtnis- und Koordinationsübungen unter Einbezug aller Sinne. Er fand statt in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk, Meckenheim. Die Referentin Thea Knaack richtete das Programm speziell auf Teilnehmer 50plus aus.

Eine kleine aber interessante Auswahl **neuer Bücher** stellt Diplom-Bibliothekar Rainer Brauer am 27.10.2009 in der Bücherei vor. Eine gute Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre und netter Gesellschaft einen Überblick über den riesigen Büchermarkt zu bekommen.

Gleich mehrere Veranstaltungen bot die Öffentliche Bücherei St. Martin im November an. Aus seiner Interpretation des Buches von Antoine de Saint-Exupéry „**Der kleine Prinz**“ las Dr. Matthias Jung am 02.11.2009. Die Lesung wurde begleitet mit einem musikalischen Intermezzo von Karl Hempel, dem Leiter der Musikschule Rheinbach.



Im Rahmen der Aktion „Nacht der Bibliotheken“ fand am 06.11.2009 wieder die **Kriminacht für Kinder** statt. Diesmal ging es um den Kinderkrimi „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ von Andreas Steinhöfel. Nach erfolgreicher Überführung der Täter trafen sich die hungrigen Kriminalisten zu einer Stärkung. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer eine Urkunde über ihre detektivischen Leistungen..



Gut besucht war der **Lyrikabend** am 10.11.2009, begleitet und untermalt von Andrea Schlett mit Geige und Blockflöte. Renate von Elm las tiefgründige Gedichte, Thema von Wulf Bley waren Begegnungen und Beziehungen und Rosi Höfer trug Heiteres und Besinnliches vor. Die Musik von Carlo Tesserini trennte die Themen voneinander und entließ die Zuhörer beschwingt nach Hause.

Es war dämmerig und eng, gerade genug Licht für den Vorleser. Und genau die richtige Stimmung, um sich von den Geschichten mitreißen zu lassen. Schüler der fünften Klassen der weiterführenden Schulen in

Rheinbach trafen sich im Hexenturm. Bürgermeister Stefan Raetz, Beigeordneter Raffael Knauber, die SPD-Ratsvorsitzende Martina Koch, Buchhändler Andreas John und die Leiterin der Bücherei St. Martin, Astrid Schulz, lasen spannende Geschichten. Die **Vorlesetage** im Rahmen der Aktion „Deutschland liest“ sind mittlerweile so beliebt, dass zwei Tage und zwei Veranstaltungsorte notwendig sind, um alle Interessenten zu berücksichtigen.

Den Jahresabschluss bildeten in diesem Jahr die **Kalendergeschichten im Advent** mit täglichen Lesungen kleiner Texte zum Freuen und Nachdenken, die während der ganzen Adventszeit regelmäßig im Vorraum des Pfarrzentrums stattfanden. Die Vorlesepaten der Bücherei wechselten sich mit liebevoll ausgewählten kleinen Weihnachtsgeschichten ab.



Insgesamt fanden 252 Veranstaltungen für Kinder mit 4395 Besuchern statt und 44 Veranstaltungen für Erwachsene mit 616 Besuchern.

Wissenswertes aus dem Ausleihbetrieb der Öffentlichen Bücherei St. Martin:

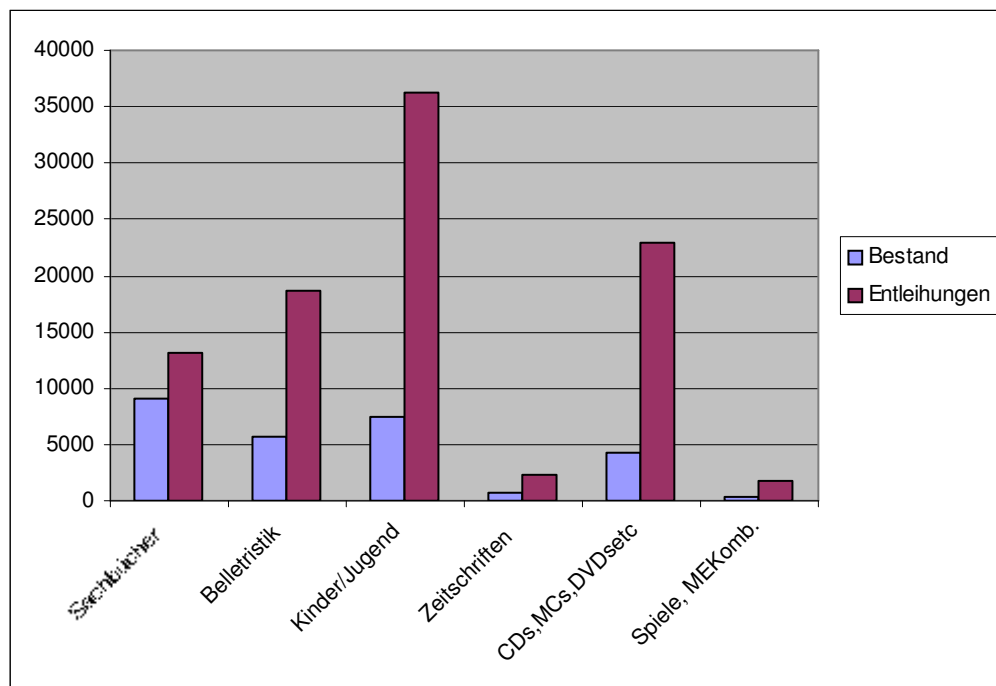
Im Jahr 2009 nutzten 2038 (+ 10 im Vgl. zu 2008) Bürgerinnen und Bürger die Angebote der Bücherei. Davon waren 402 (+14 im Vgl. zu 2008) unter 12 Jahre alt und 240 (- 4 im Vgl. zu 2008) über 60 Jahre und älter. Alle liehen mindestens ein Medium aus. Bürger, die die Bücherei nur besuchen, um in den Räumen zu lesen sind hier nicht erfasst. Sie finden sich in den Besucherzahlen. Die Bücherei zählte im vergangenen Jahr 45.900 Besucher (+3141 im Vgl. zu 2008).

451 **neue** Leser und Leserinnen hat die Öffentliche Bücherei St. Martin gewonnen (+ 52 im Vgl. zu 2008).

In 1422 Öffnungsstunden (- 69 Std. weniger als 2008) konnten die nachfolgend aufgeführten Bestandsbewegungen gezählt werden:

Bestands- und Ausleihentwicklung im Jahr 2009

Mediengruppe	Bestand	%-Anteil	Entleihungen	%-Anteil	Umsatz
Sachbücher	9.070	32,81	13.191	13,88	1,45
Belletristik	5.740	20,77	18.737	19,71	3,26
KinderJugend	7.477	27,05	36.267	38,16	4,85
Zeitschr.	669	2,42	2.238	2,35	3,34
Summe	22.956	83,05	70.433	74,10	3,07
CDs, MCs, DVDs, Videos, CD-ROMs Spiele + Medienkombi.	4.257	15,40	22.885	24,08	5,38
Summe	4683	16,94	24.618	25,90	5,27
Gesamtsumme	27.639	100,00	95.051	100,00	3,44



Diese Ergebnisse und Erfolge wurden in der Öffentlichen Bücherei St. Martin durch den unermüdlichen Einsatz von 40 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, PraktikantInnen und SchülerInnen, die sich in ihrer Freizeit für die Bücherei engagieren sowie drei hauptamtlichen Kräften ermöglicht.